

EFM Info Letter

ANLAGEMÄRKTE UND AUSGEWÄHLTE
VV-FONDS IM ÜBERBLICK

Oktober 2024

ERDMANN



FINANCIAL MANAGEMENT GMBH

Liebe Leserinnen und Leser,

die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) hat zum ersten Mal seit Ausbruch der Corona-Pandemie ihren Leitzins um 0,50% Prozentpunkte auf einen Korridor von 4,75% bis 5,00% gesenkt und damit in einem unerwartet großen Schritt das gemacht, was die EZB seit Juni in zwei Schritten zu je 0,25% auf jetzt 3,5% vollzogen hat. Im Kampf gegen die hartnäckig hohe Inflation hatte die Fed zuvor den Zins ab März 2022 in einem rekordverdächtigen Tempo hochgeschraubt und zuletzt über ein Jahr lang in der Spanne von 5,25% bis 5,50% gehalten. Für die Fed ist der Kampf gegen die hohen Verbraucherpreise ein Balanceakt. Bei zu hohen Zinsen besteht die Gefahr einer Rezession. Werden die Zinsen aber zu früh gesenkt, könnte die Inflationsrate wieder ansteigen. Die US-Verbraucherpreise sind im August 2024 im Vergleich zum Vorjahr nur noch um 2,5% gestiegen. Die Inflationsrate ist damit aktuell so niedrig wie seit Februar 2021 nicht mehr. Auf mittlere Sicht strebt die Fed aber eine Inflationsrate von 2,0% an. Die jetzige Zinssenkung markiert einen Wendepunkt in der Zinspolitik.

Wie die volkswirtschaftlichen Projektionen der Fed-Mitglieder zeigen, haben sich seit der letzten Sitzung im Juni kleine, aber doch bedeutende Verschiebungen in der Einschätzung wichtiger Kennzahlen ergeben. So wurde im Median das erwartete reale BIP-Wachstum für 2024 marginal nach unten revidiert, und die Erwartungen für die Arbeitslosenquote wurden im Trend nach oben angepasst. Gleichzeitig wurde der erwartete Pfad für die Entwicklung der Inflationsrate wiederum nach unten korrigiert. Da ist es fast schon logisch, einen ersten Zinsschritt eher groß als klein ausfallen zu lassen. Notenbankchef Jerome Powell hat auch darauf verwiesen, dass sich die Notenbank angesichts der Fortschritte im Kampf gegen die Teuerungswelle nicht mehr ausschließlich auf die Inflation fokussieren müsse. Die Zentralbank soll neben Preisstabilität auch Vollbeschäftigung fördern. Und gerade der Arbeitsmarkt war in den USA zuletzt ins Stocken geraten und hat Sorgen vor einer möglichen Rezession geschürt. Höhere Investitionen und Konsumausgaben infolge niedrigerer Zinsen (= günstigerer Kredite) könnten dabei zu einer höheren Nachfrage nach Arbeitskräften führen. Und die Zinssenkung dürfte den Dollar weiter schwächen. Eine schwache Währung vergünstigt aber den Export von US-Produkten, da diese im Ausland günstiger zu erwerben sind. Umgekehrt werden Importe teurer, was den Konsum inländischer Produkte stärken kann. Gegner einer lockeren Geldpolitik argumentieren jedoch, dass Zinssenkungen angesichts einer robusten US-Wirtschaft zurzeit noch nicht notwendig gewesen seien. Außerdem verharrt die Kerninflationsrate ohne Energie und Nahrungsmittel bei 3,2% (einige Fachleute meinen, dass sie den allgemeinen Preistrend besser wiedergibt als die Gesamtrate).

Die Entscheidung zur Zinssenkung fiel ausgerechnet in die heiße Phase des US-Wahlkampfes. Der republikanische Präsidentschaftskandidat Donald Trump hatte die unabhängige Notenbank zuvor aufgefordert, eine Zinswende nicht vor den Wahlen im November einzuleiten. Trump behauptete, die Fed dürfe die Zinsen nicht vor der Wahl im November senken, weil dies die Stimmung zugunsten der aktuellen Regierung des demokratischen Präsidenten Biden verbessern würde. Fed-Chef Powell hat aber auf die Unabhängigkeit der Zentralbank verwiesen, die keine politische Behörde sei. Die aktuelle Zinssenkung dürfte außerdem nur der Start für weitere geldpolitische Lockerungen der Fed sein. Die US-Notenbank stellte nämlich zwischen den Zeilen bereits eine weitere Zinssenkung um 0,25 oder sogar erneut 0,50 Prozentpunkte noch in diesem Jahr in Aussicht. Die Entscheider der Fed rechnen für dieses Jahr im Mittel mit einem Leitzins von 4,4%. Für 2025 geht die Notenbank im Mittel von einem Leitzins von 3,40% aus. Gleichzeitig hat die Fed aber bereits erklärt, dass der Leitzins nicht wieder auf unter 2,0% fallen solle - vor 2022 lagen die Zinsen mehr als ein Jahrzehnt unter diesem Niveau.

An der Börse führen niedrigere Zinssätze in der Regel längerfristig zu einem Anstieg des gesamten Aktienmarktes, da die Anleger dazu tendieren, mehr Risiken einzugehen, wenn sichere Anlagen wie Staatsanleihen weniger Rendite abwerfen. Die US-Indizes, die zuvor auf der Stelle getreten hatten, legten in direkter Reaktion auf die Zinssenkung deutlich zu. Die positiven Erwartungen an eine Zinssenkung erfüllen sich aber nur dann, wenn die Zinssenkung früh genug veranlasst wurde, um eine Rezession zu verhindern. Für Anleger sind Zinssenkungen tendenziell eine gute Nachricht, nicht so sehr für die Sparer, die weniger Zinsen auf ihre Einlagen erhalten.

Die nächste EZB-Sitzung ist am 14. Oktober und die nächste Sitzung der Fed am 7. November also zwei Tage nach den Wahlen in den USA, die die Frage beantworten werden, ob erstmals eine Frau ins Weiße Haus einzieht. Einen Einfluss auf diese Entscheidung dürfte wohl vor allem die Entwicklung der US-amerikanischen Wirtschaft in der nächsten Zeit haben. Denn die Wirtschaft gilt neben der Flüchtlingsthematik zu den Themen, die im Wahlkampf dominieren und insbesondere bei den unentschlossenen Wählern könnte die wirtschaftliche Lage am Schluss eine entscheidende Rolle spielen.

Die Rendite der 10-jährigen deutschen Bundesanleihe lag am Monatsende mit 2,12% erneut unter dem Vormonat (2,28%) und deutlich über der 5-jährigen Bundesanleihe, die mit 1,96% (Vormonat: 2,18%) ebenfalls nochmals nachgegeben hat. Die 10-jährigen US-Staatsanleihen notieren zum Monatsende bei 3,76% und damit 11 Punkte unter Vormonat (3,87%). Der Ölpreis (Brent) beendete den August mit einem Minus von -8,62% bei 71,88 \$/b. Der Goldpreis ist um +4,64% auf 2.629,95 USD und der Silberpreis um +5,45% auf 31,08 USD gestiegen (jeweils je Feinunze).

Der Kurs des Euro in Relation zum Schweizer Franken ist mit 0,94 CHF unverändert geblieben, während der Wechselkurs zum Britischen Pfund mit 0,83 GBP um 1,20% gefallen ist. Der USD liegt mit 1,11 USD +0,90% über Vormonatsniveau. In Relation zum Yen ist der Euro gegenüber dem Vormonat um -1,02% auf 159,90 YEN gefallen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Impressum

Erdmann Financial Management GmbH

Geschäftsführer: Karsten Schnapp, Gabriele Schnapp, Sven Häsel
Westfalenstr. 41
58636 Iserlohn
E-Mail: info@erdmanngmbh.de
Internet: www.erdmanngmbh.de
Tel: 02371/919 59 10
Fax: 02371/919 59 11

Dieser Info Letter wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit aller Angaben kann dennoch nicht übernommen werden. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und sollte weder als Verkaufsangebot noch als Aufforderung zum Kauf oder als eine Empfehlung zugunsten der ausgewählten Fonds verstanden werden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar.

Datenquelle: Mountain-View Data GmbH

Aktienmärkte	Stand per 30.09.2024	Performance September	Veränderung in 2024 (J/A)	Veränderung in 2023 (J/A)
Aktien Deutschland	19.324,93	2,21%	15,36%	20,31%
Aktien Nebenwerte Deutschland	26.853,74	4,48%	-1,04%	8,04%
Aktien Europa	11.873,33	0,91%	13,08%	22,23%
Aktien USA	12.608,07	2,14%	22,08%	26,29%
Aktien Technologie USA	18.189,17	2,68%	21,17%	43,42%
Aktien Japan	37.919,55	-1,88%	13,31%	28,24%
Aktien China	3.336,50	17,39%	12,15%	-3,70%
Aktien Schwellenländer (EUR)	820,79	5,84%	16,04%	6,53%
Aktien Welt (EUR)	613,66	1,03%	18,06%	20,20%

Anleihenmärkte	Performance September	Veränderung in 2024 (J/A)	Veränderung in 2023 (J/A)
Staatsanleihen Deutschland	0,85%	1,62%	3,55%
Staatsanleihen Europa	1,30%	1,79%	7,34%
Anleihen Aggr. Europa	1,23%	2,38%	7,03%
Staatsanleihen Welt (EUR)	0,83%	1,34%	1,41%
Anleihen Aggr. Welt (EUR)	0,81%	2,73%	1,59%

Rohstoffe	Stand per 30.09.2024	Performance September	Veränderung in 2024 (J/A)	Veränderung in 2023 (J/A)
Gold (USD)	2.629,95	4,64%	26,54%	14,59%
Silber (USD)	31,08	5,45%	30,62%	-0,65%
Rohöl Brent (\$/b)	71,88	-8,62%	-7,38%	-6,52%

Zinsen	Stand per 30.09.2024	Stand per 31.12.2023	Stand per 31.12.2022
EZB Leitzins	3,50	4,50	2,50
Euro Short-Term Rate	3,41	3,88	1,89
Euribor (3 Monate)	3,28	3,91	2,13
EUR Umlaufrendite	2,13	2,03	2,50
10J. Staatsanleihen Deutschland	2,12	1,97	2,50
10J. Staatsanleihen Schweiz	0,37	0,67	1,57
10J. Staatsanleihen USA	3,76	3,87	3,84

Währungen	Stand per 30.09.2024	Stand per 31.12.2023	Stand per 31.12.2022
EUR / USD	1,11	1,10	1,07
EUR / CHF	0,94	0,93	0,99
EUR / GBP	0,83	0,87	0,88
EUR / CNY	7,81	7,81	7,38
EUR / JPY	159,90	155,55	140,36

Sonstige	Stand per 30.09.2024	Stand per 31.12.2023	Stand per 31.12.2022
BTC / USD	63.722,50	41.770,80	16.581,20

MMD-Mandat

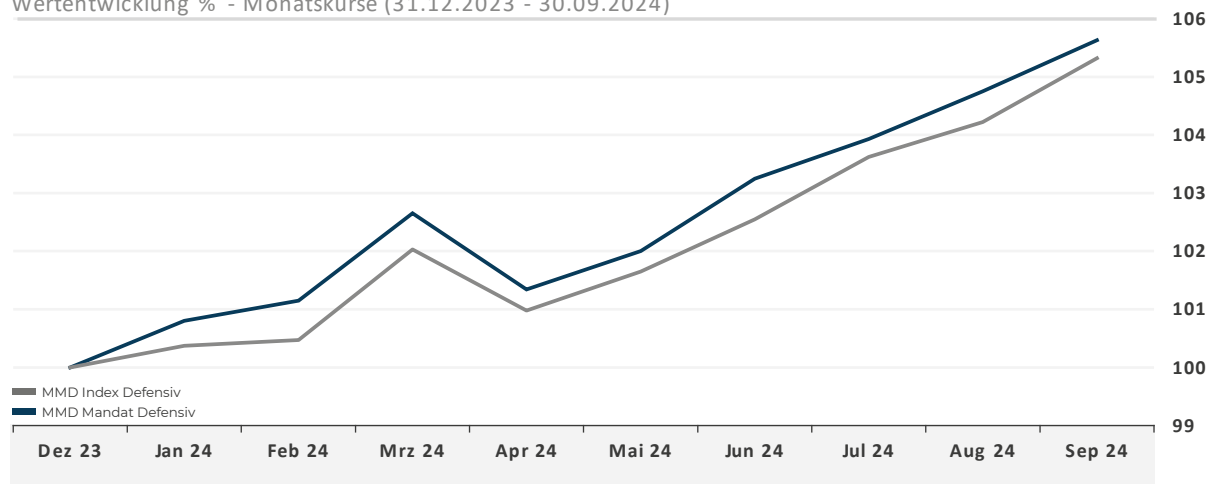
Defensiv

Das Mandat gewann im September 0,84%. Gruppenerster im Monat ist der TBF Global Income I (+1,18%) während auf Jahressicht der Assenagon I Multi Asset Cons (+9,49%) führend bleibt. Näher anschauen wollen wir heute mit Ihnen gemeinsam den Phaidros Funds-Conservative B EUR, der nach einem sehr starken Jahr 2023 auch 2024 solide dabei ist (+6,54%). Bei dem Fonds steht durch ein konservatives Rendite-Risiko-Profil die Anlagewertsicherung (keine Kapitalgarantie) im Vordergrund. Die langfristige Zielrendite ist mit der einer konservativen Geldanlage vergleichbar. Es wird in festverzinsliche Wertpapiere sowie in Aktienbeimischungen weltweit inkl. Schwellenländer investiert. Hinzu kommen Wertpapiere mit hybriden Eigenschaften wie beispielsweise Wandelanleihen mit Schwerpunkt Europa. Die Aktienquote kann zwischen 0% - 30% des Fondsvermögens variieren. Beimischungen wie ETFs dürfen maximal 10% des Fondsvermögens ausmachen. Zu Monatsanfang betrug die Anleihequote im Fonds rd. 62% bei einer Aktienquote von ca. 29%. Rd. 5% wurden in Liquidität gehalten, um sich ergebende Chancen an den Kapitalmärkten noch nutzen zu können.

	Rücknahmepreis per 30.09.2024	Performance September	Performance 2024	Performance 2023	Performance 2022
MMD MANDAT DEFENSIV		0,84%	5,63%	9,59%	-12,30%
Assenagon I-Multi Asset Cons. R EUR	61,05 €	1,09%	9,49%	9,43%	-8,81%
BRW Balanced Return Direct EUR	109,27 €	0,64%	4,73%	12,12%	-13,04%
EB-Sustainable Multi Asset I EUR	121,67 €	0,79%	5,77%	5,14%	-6,28%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. I EUR	150,16 €	1,07%	7,33%	7,60%	-9,47%
Kapital Plus R EUR	109,02 €	0,80%	3,49%	10,61%	-16,21%
ODDO BHF Polaris Moderate CI-EUR	1.226,18 €	0,88%	5,17%	8,06%	-8,83%
Phaidros Funds-Conservative B EUR	180,22 €	0,92%	6,54%	14,55%	-15,15%
SALytic Stiftungsfonds AMI I (a) EUR	54,99 €	0,71%	6,29%	11,35%	-10,74%
Siemens Diversified Growth EUR	12,73 €	1,03%	8,62%	13,35%	-14,12%
TBF GLOBAL INCOME I EUR	18,03 €	1,18%	6,24%	11,89%	-6,63%
MMD INDEX DEFENSIV		1,06%	5,32%	5,81%	-10,63%
Zum Vergl.: 10% Euro Short-Term Rate, 65% REXP, 12,5% MSCI Welt, 12,5% EuroSTOXX 50P		0,83%	5,24%	7,92%	-10,46%

Wertentwicklung - MMD Mandat Defensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2023 - 30.09.2024)



MMD-Mandat

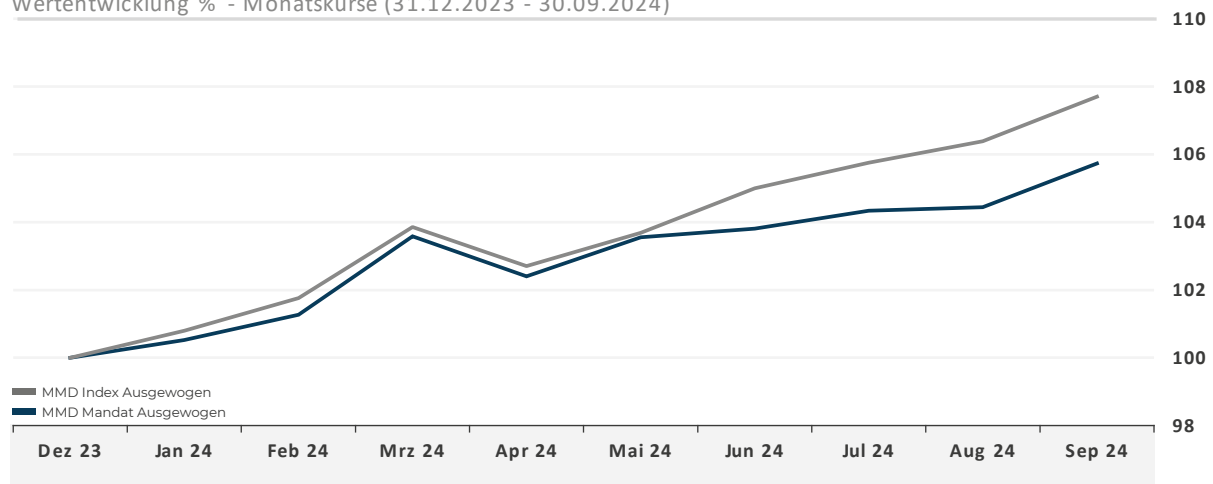
Ausgewogen

Das Mandat gewann im vergangenen Monat 1,23%, wobei der R-co Valor Balanced P EUR die Gruppe nicht nur im September mit +3,02%, sondern auch auf Jahressicht mit 10,83% anführt. Wir stellen Ihnen heute den MFS Meridian-Prudent Wealth vor, der sich mit +5,22% auf Jahressicht im hinteren Mittelfeld bewegt. Er ist seit Jahren im soft-close, weil er neben seinen Anlagen in Aktienwerten von Emittenten aus Industrie- und Schwellenländern auch in Nebenwerte investiert und der Fonds deshalb nicht zu groß werden darf. Es wird angestrebt, die Volatilität der Erträge des Fonds gegenüber dem MSCI World Index (USD) zu verringern. Der Fondsmanager kann neben anderen auch ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) in seine fundamentale Investmentanalyse mit einbeziehen. Derivate können zu Absicherungs- und/oder Anlagezwecken eingesetzt werden. Die Benchmarks des Fonds, der MSCI World Index (Nettodiv.) (USD) und der ICE BofA Merrill Lynch 0-3 Month U.S. T-Bill Index (USD), werden nur zum Zweck des Vergleichs der Wertentwicklung (und der Volatilität) angegeben. Eine Alternative für Anleger, die nicht bereits im MFS Meridian-Prudent Wealth investiert sind und die einer ähnlichen Anlagestrategie (allerdings ohne das Engagement in Nebenwerte) folgen wollen, ist der MFS Meridian-Prudent Capital.

	Rücknahmepreis per 30.09.2024	Performance September	Performance 2024	Performance 2023	Performance 2022
MMD MANDAT AUSGEWOGEN		1,23%	5,73%	5,08%	-12,02%
ACATIS Fa.Val.Mo.Vermögensv.1 X	90,39 €	0,61%	2,36%	2,06%	n/a
antea InvTAG mvK u.TGV - antea V	76,26 €	1,56%	10,00%	5,69%	-8,19%
DJE - Zins & Dividende XP	203,19 €	1,04%	9,60%	7,73%	-8,68%
LF - WHC Global Discovery I	1.011,28 €	-0,57%	-0,73%	11,54%	-20,86%
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund I	293,29 €	1,18%	5,22%	11,42%	-10,32%
Multiflex-Lansdowne Endowme F	1.311,07 €	1,80%	10,20%	10,85%	-8,89%
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix RZ A	131,88 €	1,15%	8,38%	7,99%	-14,08%
R-co Valor Balanced P EUR	138,70 €	3,02%	10,83%	11,90%	-11,34%
SQUAD - Praemium Opportunities Seed	111,30 €	1,46%	3,91%	n/a	n/a
Taunus Trust-TT Mul.Assts Bal. I	146,80 €	1,94%	10,39%	9,41%	-11,76%
MMD INDEX AUSGEWOGEN		1,22%	7,70%	6,52%	-11,42%
Zum Vergl.: 10% Euro Short-Term Rate, 40% REXP, 25% MSCI Welt, 25% EuroSTOXX 50P		0,86%	8,73%	12,34%	-10,22%

Wertentwicklung - MMD Mandat Ausgewogen

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2023 - 30.09.2024)



MMD-Mandat

Offensiv

Das offensive Mandat hat sich im Vormonat um 0,85% verbessert, wobei der R-co Valor P EUR mit +4,46% die Gruppenspitze im Monat markiert, während der FU-Fonds – Multi Asset Fonds mit +17,32% Jahresbester der Gruppe ist. Unsere heutige Aufmerksamkeit gilt dem RW Portfolio Strategie UI EUR (seit Jahresanfang: +9,03%). Je nach Markt- und Risikoeinschätzung kann das Fondsvermögen in Aktien, festverzinslichen Wertpapieren, Fonds und Zertifikaten investiert werden. Mit einem Investitionsgrad in Aktien und aktienähnlichen Produkten zwischen 51% und 100% (zu Monatsanfang rd. 61%) des Fondsvolumens bietet der Fonds eine flexible und dynamische Anlagestrategie. Um den Aktienanteil im Fonds effizient zu steuern, setzt das Fondsmanagement auf Derivate wie Optionen und Futures. Darüber hinaus werden zur Begrenzung der Schwankungen im Fondsvermögen auch Bonus- und Discountzertifikate sowie Wandelanleihen in die Anlagestrategie integriert. Zur zusätzlichen Risikodiversifikation umfassen die Anlagen auch Engagements im Rohstoff- und Edelmetallbereich, die über spezialisierte Investmentfonds und Zertifikate abgedeckt werden. Der Fonds wurde kürzlich im Ranking der WirtschaftsWoche als einer der besten nachhaltigen Fonds ausgezeichnet und erreichte dabei den 5. Platz. Der sorgfältig abgestimmte Mix aus Aktien, hochverzinslichen Nachranganleihen, Zinspapieren bonitätsstarker Unternehmen und einem kleinen Anteil Gold bietet auch in turbulenten Zeiten einen relativ sicheren Hafen.

	Rücknahmepreis per 30.09.2024	Performance September	Performance 2024	Performance 2023	Performance 2022
MMD MANDAT OFFENSIV		0,85%	8,36%	8,88%	-13,34%
ACATIS Datini Valueflex Fonds X (TF) EUR	96,22 €	1,94%	5,08%	9,12% *	-24,42% *
BL - Global 75 AM Dis. EUR	115,30 €	0,15%	11,50%	5,24%	-8,88%
DC Value Global Balanced I	276,42 €	0,96%	6,63%	14,35%	-9,59%
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II H EUR	133,35 €	1,01%	7,91%	9,58%	-12,52%
FU Fonds - Multi Asset Fonds I EUR	1.188,77 €	-0,92%	17,32%	5,31%	-21,62%
LOYS Philosophie Bruns	337,67 €	-0,82%	4,65%	14,23%	-8,96%
Quantex AIF Fds-Quant.Mul.Ass. I	151,31 €	1,75%	8,02%	4,28%	12,18%
R-co Valor P EUR	2.412,19 €	4,46%	15,44%	13,56%	-7,60%
RW Portfolio Strategie UI EUR	196,76 €	0,67%	9,03%	10,92%	-6,93%
SQUAD-MAKRO I EUR	255,09 €	0,29%	5,60%	9,73%	-3,28%
MMD INDEX OFFENSIV		1,38%	10,04%	8,27%	-12,31%
Zum Vergl.: 10% Euro Short-Term Rate, 10% REXP, 40% MSCI Welt, 40% EuroSTOXX 50P		0,89%	12,91%	17,64%	-9,93%

* auf Basis der B-Tranche (DE000A1H72F1)

Wertentwicklung - MMD Mandat Offensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2023 - 30.09.2024)

